

stark weht. Die Gewohnheit, dergleichen Häuser von Eis zu bauen, herrscht in denjenigen Ländern, wo es während des ganzen Winters friert, und wo man deshalb nicht zu befürchten braucht, daß das Gebäude plötzlich zusammenschmilzt. In Rußland geschieht das öfter und in Canada sind es hauptsächlich die Franzosen, welche sich solche Häuser bauen, aus Blöcken, die aus dem Eise herausgesägt werden. Das Ausschneiden oder Ausfügen der Blöcke geschieht mittelst sehr schwerer Eggen oder Pflüge, die von Pferden gezogen und so oft über das Eis geleitet werden, bis die sich bildenden Furchen ungefähr 3 Centimeter tief sind, wo dann wenige Schläge mit der Art genügen, um die Blöcke von der Eisdecke abzutrennen. Dann werden die Blöcke nur einfach aufeinandergestapelt; anstatt Mörtel und Kalk braucht man hier einfach Wasser, wodurch die Blöcke aufeinander festfrieren, so daß das Ganze bald ein großes Stück, einen Monolith mit kristallhellen Seitenflächen bildet. Am Tage macht solch Gebäude trotz der architektonischen Verzierungen wenig Eindruck, aber Abends, wenn es drinnen erleuchtet ist, bietet es einen wirklich prächtigen Anblick dar. Bekanntlich ist kürzlich in Montreal in einem riesigen, auf die gebachte Weise hergestellten Eispalaste das Eröffnungsfest des Eis-carnevals gefeiert worden, in dessen Verlauf durch Lichteffekte geradezu überraschende Farbewirkungen hervorgebracht wurden.

Das Betteln nährt seinen Mann! In der Vorhalle der Himmelfahrtskirche zu Petersburg bettelte seit Jahren ein alter Mann um Almosen, bis ihm lezhin, da er gar zu zerlumpt einherging, das Betteln an diesem Orte verboten wurde. Man gestattete ihm jedoch auf seine Bitte, zum letzten Mal den Glockenturm zu ersteigen. Als er hinaufging, folgte man ihm, weil man befürchtete, daß er sich am Ende ein Leides anthue. Wie erstaunte man jedoch, als er dort ein Kistchen aus einem Winkel hervorholte, in welchem sich 7000 Rubel befanden. Später fand man bei ihm außerdem noch einen

Depotschein der Reichsbank über 3000 Rubel, so daß dieser Bettler ein Kapital von rund 10,000 Rubel besaß, das ihm von den mildthätigen Kirchgängern allmählich zugeflossen war.

— Brunn. Der Fall, daß ein Mädchen von der Anklagebank weggeheiratet wird, dürfte auch zu den Seltenheiten gehören. Die Betreffende, ein bildhübsches junges Mädchen, war des Kindermordes angeklagt, wurde jedoch dank der glänzenden Vertbeidigung ihres Anwalts von diesem Verbrechen freigesprochen und nur eines geringen Vergehens wegen zu einer mehrwöchigen Freiheitsstrafe verurtheilt. Während der Verhandlung hatte sich einer der Geschworenen, ein wohlhabender Grundbesitzer, sterblich in das schöne Mädchen verliebt, und kaum hatte sie ihre Strafe verbüßt — machte er ihr einen Heirathsantrag, fand Gegentliebe und beide sind heute ein glückliches Ehepaar.

#### Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibensstock vom 24. Februar bis 1. März 1884.

**Ausgehoben:** 10) Heinrich Adolf Raubach, Schulgeldeinnehmer hier, ehel. S. des weil. Rudolf Heinrich Raubach, Färbers in Reichenbach und Johanne Thella Paul in Reichenbach, ehel. L. des weil. Heinrich Ludwig Paul, Tuchmachermeisters ebendasselbst. 11) Adolf Gustav Werner, Kofschlächter in Großröhrsdorf, ehel. S. des weil. Karl Leberecht Werner, ans. Weinwebers ebendasselbst und Emilie Marie Wey daselbst, ehel. L. des David Friedrich Wey, Schneiders hier.

**Getauft:** 51) Karl Friedrich Werbig, 52) Emil Julius Menzel, 53) Cécile Houtmans, 54) Georg Emil Beck, 55) Elsa Emilie Depmann, 56) Curt Max Stemmler, unehel. 57) Ernst Emil Weigel, unehel.

**Begraben:** 29) Alice, unehel. L. der Hulda Auguste Unger hier, 3 J. 5 M. 8 T. 30) Max Paul, ehel. S. des Karl Heinrich Wlas, Handarbeiters hier, 4 M. 18 T. 31) Hulda Christiane Reichner, ehel. nachgel. L. des weil. Friedrich Ludwig Reichner, ans. Bs. und Glasermeisters hier, 23 J. 7 M. 23 T.

Am Sonntag Invocavit: Vorm. Predigttext: Luc. 22, 7—13. Herr Pfarrer Bötttrich. Nachm. Predigttext: Joh. 5, 5—18. Herr Diac. Batsch. Die Beichtansprache hält Herr Pfarrer Bötttrich.

Kirchenmusik: Adagio aus dem Oratorio „Der Tod Jesu“ von J. Haydn: Wahrheit und Güte, vereinet mit Liebe zu Brüdern im Erdenthal, führt Dich, o Jesu, hernieder, zu leiden, zu sterben und zu beglücken uns! Ach! der Bosheit Reid verfolgte Dich bis zu des Kreuzes Tode. Doch Du wollst das Heil der Brüder, da Du sterbend sie noch segnest. Du der Menschen Retter blutest göttlich groß für Brüder Wohl, heißer Liebe voll. Wer hat je wohl so viel Größe, so viel Huld bewiesen!

Choral: Ich bin Dein! sprich Du darauf ein Amen! Kreuzer Jesu Du bist mein! Drücke Deinen süßen Jesusnamen drennend in mein Herz hinein! Mit Dir Alles thun und Alles lassen, in Dir leben und in Dir erblaffen, das sei bis zur letzten Stund unser Wandel, unser Bund.

**Kirchennachrichten von Johanngeorgenstadt.**  
Am Sonntag Invocavit, früh 9 Uhr predigt Herr P. Werner. Nachm. 2 Uhr Herr Vicar Claus. Zu derselben Zeit Kinder Gottesdienst für die Knaben, Herr P. Werner. Freitag, den 7. März, früh 9 Uhr Wochenkommunion, Herr P. Werner.

**Kirchennachrichten aus Schönheide.**  
Sonntag, den 2. März (Dom. Invocavit), Vorm. 8 Uhr Beichte und Abendmahl. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Beistunde.  
Mittwoch, den 5. März, Vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

#### Chemnitzer Marktpreise vom 27. Februar 1884.

Weizen russ. Sort.	9 Mt. 70 Pf. bis 10 Mt. 20 Pf. pr. 50 Kilo.
weiß u. bunt	9 * 40 * 10 * 15 * . . . . .
gelb	9 * 40 * 9 * 90 * . . . . .
Roggen inländ.	8 * 20 * 8 * 40 * . . . . .
sächsischer	7 * 80 * 8 * 25 * . . . . .
fremder	7 * 80 * 8 * 05 * . . . . .
Braugerste	8 * 75 * 9 * 90 * . . . . .
Futtergerste	— * — * — * — * . . . . .
Safer	6 * 80 * 7 * — * . . . . .
verregnet	6 * — * 6 * 25 * . . . . .
Rohrgerste	9 * 50 * 9 * 75 * . . . . .
Mahl- u. Futtererbsen	8 * 75 * 9 * — * . . . . .
Hen	3 * 60 * 4 * 20 * . . . . .
Stroh	2 * 30 * 2 * 80 * . . . . .
Kartoffeln	2 * 50 * 2 * 90 * . . . . .
Butter	2 * 10 * 2 * 70 * . . . . . 1

Das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte echte **Ringelhardt-Glücknersche Wund-, Zug- und Heilpflaster**\*) mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der gefegl. deponirten **Schutzmarke**:  auf den Schachteln ist ärztl. geprüft und wird empfohlen gegen **Knochenfrak, Krebschäden, Karfunkel, Drüsen, Flechten, Salzfluß, Frost- u. Brandwunden, Entzündungen, Sähneraugen**, überhaut alle äußerlichen Schäden, **Magenschmerzen, Sichte und Reiben** etc.

\*) Zu beziehen à Schachtel 25 Pf. (mit Gebrauchs-Anweisung) aus der **Fischer'schen Apotheke in Eibensstock**, aus den **Apotheken in Schönheide, Schwarzenberg, Johanngeorgenst., Auerbach, Klingenthal, Adorf, Markneukirchen, Elster, Elsterberg, Grünhain, Hartenstein, Wildenfels, Zwönitz, Kösnitz** etc. Atteste liegen daselbst aus.

NB. Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.

## Holz = Auction

### auf Schönheider Staatsforstrevier.

Im „Hotel zum Rathhause“ in Schönheide sollen **Sonnabend, den 8. März ds. Js.,** von Vormittags 9 Uhr an folgende in den Abtheilungen: 13, 18, 19, 50, 52, 60, 62, 63 und 67—70 aufbereitete Ruß- und Brennholzer, und zwar:

1378 Stück weiche Stämme von 11—22 Ctm. Mittenstärke,	
44 „ „ „ „ 23—29 „ „ „	
509 „ „ „ „ 13—15 „ „ „	} 3,5 M. lang,
369 „ „ „ „ 16—22 „ „ „	
150 „ „ „ „ 23—29 „ „ „	
30 „ „ „ „ 30—36 „ „ „	
4 „ „ „ „ 37—43 „ „ „	
2501 „ „ „ „ 8—12 „ „ „	} Unterstärke,
34 „ „ „ „ 8—9 „ „ „	
81 „ „ „ „ 10—12 „ „ „	
86 „ „ „ „ 13—15 „ „ „	
29 Raummeter weiche Brennholzer,	
84 „ „ „ „ Brennknäppel und	
17 „ „ „ „ Aeste	

einzel und partienweise **gegen sofortige Bezahlung** und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

**Forstrentamt Eibensstock u. Revierverwaltung Schönheide,**  
am 25. Februar 1884.

**Wettengel. Franco.**

(No. 1660.)

**Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg-Amerika**

Nach New-York jeden **Mittwoch u. Sonntag** mit Deutschen Dampfschiffen der **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** August Bolten, Hamburg.

Auktions- u. Ueberfahrts-Berichte bei: **Heinrich Wolf** in Auerbach.

Kilber untl. 12 h. Säfte, untl. 1 Jahr 9 M. Capite N. 300. Spisfenbef N. 80.

**Dr. Spranger'sche Magentropfen**

helfen sofort bei Magenkrampf, Migraine, Fieber, Kopfschmerz, Cholera, Brustkrampf, Sodbrennen etc. Bei legter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib, gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Preis à Fl. 60 Pf. Zu haben in der **Apothek** in **Johanngeorgenstadt**.

**Lampert's Balsam,**  
das beste Heilmittel gegen **Reiben — Gexenschuß — Rheumatis — Sichte — Güstwech — Rücken- und Gliederschmerz — Lähmung — Frost- und Zahnschmerz — Kopf- und Brandwunden,**

in Flaschen zu 1 u. 2 Mark. **STEMPEL** Hauptdepot die **Apotheken** in **Eibensstock, Schneeberg und Johanngeorgenstadt.**

Für einen wohlgezogenen **Waisenknaben**, im 8. Lebensjahre stehend, sucht entsprechendes Unterkommen **Gemeindevorstand Haupt** in Schönheide.

**Spundrehereien**  
wollen ihre Adresse sub **H. W. 100** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ich beabsichtige mein in der oberen Stadt gelegenes **Hausgrundstück** mit schönem Garten und Wasser zu verkaufen. Reflectanten sind gebeten, ihre Adressen sub **T. S.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Neu! Neu!**  
**Für Fleischer!**  
**Schweinechen mit Trichinen**, an der Uhrlette zu tragen, Stück 75 Pfg.  
**Otto Geelhaar,** Uhrmacher.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich am hiesigen Platze als **Damen- & Knabenconfectionsarbeiterin** niedergelassen habe und bitte um gütige Berücksichtigung. **Ida Schlegel.**

**Verloren** wurde am Donnerstag früh von der Bergstraße bis zum Crottensee eine **Blachmarke** mit den bezeichneten Buchstaben **L. W. G. S. No. E. 5.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Nur echt mit dieser Schutzmarke:



**Huste-Nicht**

**Malz-Extract u. Caramellen\*)**  
v. L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Die durch zahlreiche Dankschreiben **anerkannt bewährtesten** u. besten diätetischen Genuß-Mittel bei **Kuften, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Catarrh bis zur Lungenentzündung.** — Wir machen darauf **ausmerksam!** — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein Dankschreiben **Sr. Heiligkeit Pappst Leo XIII.**

\*) Extract à Flasche 1 Mt., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in Eibensstock bei **Richard Schürer.**

**Frische Eier**  
Conditior **Siegel.**  
verkauft

**Ein möblirtes Zimmer**  
in der Mitte der Stadt ist sofort an einen jungen Mann zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

**Bettfedern**  
in bekannter Güte empfiehlt billigt **Alwin Seydel,** Schönheide.

**Pianos,** billig, baar od. kleine Raten. **Weidonslaufer, Berlin NW.**